



Evangelische Allianz
Deutschland

gemeinsam glauben, miteinander handeln.

Gemeinsam glauben, miteinander handeln

Die Evangelische Allianz in Deutschland stellt sich vor

Inhaltsverzeichnis

- 04 Geschichte und Grundlagen der Evangelischen Allianz
- 06 Gemeinsam glauben, miteinander beten
- 07 Gemeinsam glauben, miteinander leben
- 08 Gemeinsam glauben, miteinander handeln
- 12 Gemeinsam glauben, miteinander verbinden
- 13 Gelebte Allianz – Was aus der Arbeit hervorging
- 16 Gemeinsam glauben, miteinander arbeiten
- 17 Miteinander verantworten – Die Leitung der Evangelischen Allianz
- 18 Gemeinsam tragen – Wie Sie spenden können
- 20 Ich bin dabei! – Der Freundeskreis der Evangelischen Allianz

Herzlich willkommen bei der Evangelischen Allianz in Deutschland!

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Überblick über das, was die Evangelische Allianz ist und tut. Über Entstehung, Entwicklung, Werte und Zielsetzungen. Darüber, wer sich engagiert, wie man dazu gehören kann und welche Möglichkeiten der Unterstützung es gibt. Und das alles in hoffentlich so entspannt aufgelockerter Art und Weise, dass Sie gerne alles lesen und so die Informationen bekommen, die Sie sich wünschen. Soweit zu dem, was man auf Papier drucken kann.

Wesentlich komplexer wird es da schon, den Geist, das innere Wesen, die Verbundenheit in Worte zu fassen. Denn wie erklärt man in Buchstaben etwas fürs Herz? Wie macht man rational verständlich, was emotional Gewicht hat?

Wir laden Sie ein. Kommen Sie zu uns. Entdecken Sie uns. Erleben Sie uns. Das geht zum Beispiel im Evangelischen Allianzhaus in Bad Blankenburg. Oder beim SPRING Festival. Bei der Allianzgebetswoche. Oder wir kommen zu Ihnen! Sie laden uns einfach einmal zu sich ein. In Ihren Ort, Ihre Gemeinde, Ihr Leitungsteam oder in Ihren Hauskreis. Wir kommen gerne! Bleibt uns an dieser Stelle noch, Ihnen einen guten Überblick zu wünschen, und dazu Gottes Segen.

Ihr



Dr. Reinhardt Schink

Vorstand
der Evangelischen Allianz in Deutschland





Gruppenfoto 1894, zur Allianzkonferenz in Bad Blankenburg

Geschichte & Grundlagen der Allianzarbeit

Die Evangelische Allianz hat sich 1846 als weltweiter Verbund in London konstituiert. Damit ist sie der am längsten bestehende Zusammenschluss evangelisch gesinnter Christen verschiedener Gruppen- und Gemeindezugehörigkeiten.

Weltweite Evangelische Allianz (WEA)

In der nach dem Zweiten Weltkrieg neu konstituierten Weltweiten Evangelischen Allianz arbeiten Allianzen aus 129 Ländern aus allen Kontinenten zusammen. Alle vier bis sechs Jahre treffen sich die Delegierten der nationalen Allianzen zur Generalversammlung, um die Zusammenarbeit und das Zeugnis evangelikaler Christen weltweit zu fördern. www.worldea.org

Europäische Evangelische Allianz (EEA)

Die Europäische Evangelische Allianz, der 36 nationale Allianzen angehören, pflegt mit jährlichen Generalversammlungen die Gemeinschaft über Ländergrenzen hinweg. Die

nationalen Allianzen werden gefördert und die Gründung neuer Allianzen wird unterstützt. www.europeanea.org

Evangelische Allianz in Deutschland (EAD)

Die Evangelische Allianz in Deutschland versteht sich als ein Bund von Menschen, die an Jesus Christus glauben, die verschiedenen christlichen Kirchen, Gemeinden und Gruppen angehören.

Sie steht unverkürzt zu den Heilstatsachen der Bibel und bekennt sich zur ganzen Bibel als Gottes Wort, ohne sich an eine bestimmte Inspirationslehre zu binden. In der Glaubensbasis ist dieser gemeinsame Konsens formuliert. www.ead.de

Die gemeinsame Basis des Glaubens

für die Einheit der Christen | für gemeinsames Beten | für gemeinsames Vertrauen auf Gottes Wort | für gemeinsames Bezeugen des christlichen Glaubens | für gemeinsame Zeitansagen zu gesellschaftlich relevanten Themen auf der Basis des christlichen Glaubens

Wir bekennen uns

- Wir glauben an den dreieinen Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Er hat die Welt erschaffen, er liebt sie und erhält sie. Darin zeigt er seine Souveränität und Gnade;
- Der Mensch besitzt als Ebenbild Gottes eine unverwechselbare Würde. Er ist als Mann und Frau geschaffen. Er ist durch Sünde und Schuld von Gott getrennt;
- Jesus Christus, der Mensch gewordene Sohn Gottes, ist stellvertretend für alle Menschen gestorben. Sein Opfertod allein ist die Grundlage für die Vergebung von Schuld, für die Befreiung von der Macht der Sünde und für den Freispruch in Gottes Gericht. Jesus Christus, durch Gott von den Toten auferweckt, ist der einzige Weg zu Gott. Der Mensch wird allein durch den Glauben an ihn durch Gottes Gnade gerecht gesprochen;
- Durch den Heiligen Geist erkennen Menschen Gott. Der Heilige Geist schafft durch die Wiedergeburt neues Leben und befähigt die Gläubigen, nach Gottes Willen zu leben. Er schenkt ihnen Gaben zum Dienen;
- Jesus Christus baut seine weltweite Gemeinde. Er beruft und befähigt die Gläubigen, das Evangelium zu verkündigen und liebevoll und gerecht zu handeln;
- Jesus Christus wird für alle sichtbar in Macht und Herrlichkeit wiederkommen, die Lebenden und die Toten richten und das Reich Gottes vollenden. Er wird einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen;
- Die Bibel, bestehend aus den Schriften des Alten und Neuen Testaments, ist Offenbarung des dreieinen Gottes. Sie ist von Gottes Geist eingegeben, zuverlässig und höchste Autorität in allen Fragen des Glaubens und der Lebensführung;

Glaubensbasis der Evangelischen Allianz vom
2. September 1846, überarbeitet 2018



Gemeinsam glauben, miteinander beten

Es war die große Entdeckung der Gründergeneration: Auch wenn wir noch nicht in allen theologischen Fragen einig sind – wir können miteinander beten. Darum ist die Evangelische Allianz von Anfang an eine Gebetsbewegung. Weltweit findet seitdem jährlich im Januar die Allianzgebetswoche statt.

Einmal pro Tag...

... teilen Christen miteinander ein gemeinsames Gebetsanliegen. Dafür gibt es im Gebetskalender für jeden Tag einen Vorschlag.

Einmal pro Monat...

... schlagen wir über die Gemeindegrenzen hinausgehende Allianz-Gebetstreffen vor. Im Gebetskalender gibt es für jeden Monat des Jahres einen Themenvorschlag, einen Entwurf und eine Arbeitshilfe zur Durchführung solcher Gebetstreffen.

Einmal pro Jahr...

... setzen wir eine ganze Woche den Schwerpunkt auf das Gebet. Schon seit 1847 wird die Allianzgebetswoche zu Beginn des Jahres gefeiert, in Deutschland derzeit an etwa 900 Orten. Innerhalb der Europäischen Evangelischen Allianz gibt es jedes Jahr einen thematischen Gleichklang.

und dann setzen wir noch...

... besondere Gebetsschwerpunkte mit der Aktion „30 Tage Gebet für die islamische Welt“ während des Fastenmonats Ramadan, dem Weltweiten Gebetstag für verfolgte Christen am zweiten oder dritten Novembersonntag, wöchentlichen Online-Gebetstreffen der EAD und anderen Gebetsaktionen.



Foto: Allianzkonferenz ©Thomas Kretschel

Gemeinsam glauben, miteinander leben

Im Evangelischen Allianzhaus in Bad Blankenburg in Thüringen kommt das „gemeinsam glauben, miteinander leben“ zum Ausdruck. Hier ist das Zentrum der Evangelischen Allianz in Deutschland. Auch die Europäische Evangelische Allianz hat hier ihren Sitz.

Das Evangelische Allianzhaus verfügt über 120 Plätze in 53 modernen Zimmern mit technisch umfassend ausgestatteten Tagungs- und Gruppenräumen und eine gute Thüringer Küche. Im Allianzhaus-Café kann man zusätzlich selbstgebackenem Kuchen, Torten, Eisbecher und eine kleine Auswahl an Speisen und Getränken genießen. Ziel des Tagungszentrums der Evangelischen Allianz ist es, gemeinsames Leben und Begegnungen von Christen der verschiedenen Konfessionen, Generationen und Regionen zu ermöglichen. Dazu gibt es zahlreiche Angebote des Hauses. Im Allianzhaus können aber auch große und kleine Konferenzen anderer Verbände, Gruppen und Gemeinden

stattfinden. Es ist auch ein guter Ausgangspunkt für Studienreisen in Thüringen und darüber hinaus gut geeignet für Freizeiten von Gemeinden und auch für den ganz privaten Urlaub.

www.allianzhaus.de

Während der Allianzkonferenz

Allianz- und Glaubenskonferenzen gehören schon zur Frühgeschichte Evangelischer Allianz. Zu einer überregionalen Glaubenskonferenz lädt die Evangelische Allianz in Deutschland seit 1886 nach Bad Blankenburg ein. Etwa 2.000 Menschen, darunter auch viele Familien, Jugendliche und Kinder, kommen hier jährlich Ende Juli/Anfang August zusammen. Die Konferenzhalle mit etwa 1.400 Plätzen und das Gelände um das Allianzhaus ist dann der zentrale Veranstaltungsort mitten im Thüringer Wald im grünen Herzen Deutschlands.



Gemeinsam glauben, miteinander handeln

Dass Menschen zum Glauben an Jesus Christus kommen und dann ihren Glauben gemeinsam leben und bekennen – das ist das Ziel Evangelischer Allianz. Deshalb suchen wir auch die Zusammenarbeit mit anderen Trägern evangelistisch-missionarischer Arbeit. Bei gemeinsamen diakonischen und sozialen Diensten wird zudem deutlich, dass die Allianzgemeinschaften an den Bedürfnissen der Menschen und an den Nöten der Zeit nicht vorbeigehen. Die Runden Tische der Evangelischen Allianz in Deutschland unterstützen als Arbeitskreise oder Initiativen die bundesweiten, regionalen und örtlichen missionarischen und diakonischen Dienste. Die Wahlperiode in den Arbeitskreisen beträgt 4 Jahre, eine Wiederwahl ist möglich.

Arbeitskreis Frieden und Versöhnung

Der Arbeitskreis Frieden der Evangelischen Allianz wurde 2019 ins Leben gerufen. Er übernimmt ab sofort die deutschlandweiten Aufgaben eines bereits im internationalen Kontext bestehenden internationalen Netzwerkes für Frieden und Versöhnung der weltweiten Bewegung der Evangelischen Allianz, deren Mitgliederzahl auf 650 Millionen evangelisch-gesinnter Christen geschätzt wird und in 129 Ländern auf allen Kontinenten der Welt existiert. Dieser ermutigt, motiviert und trainiert Christen zur Friedenskonsolidierung und Konfliktlösung in ihren angesehenen lokalen Gemeinschaften und darüber hinaus. Auch der deutsche Arbeitskreis möchte christliche Ortsgemeinden und Werke in ihrem

Bemühen „Botschafter der Versöhnung“ zu sein, vielfältig unterstützen. Angeboten werden Seminare und Tools zur Gründung des Zentrums, Schulungen und Schulungsmaterial für Mitarbeiter sowohl in strategischer Entwicklung, analytisch-prophetischer Einordnung, evangelistischer und pastoral-therapeutischer Arbeit und theologischer Fundierung. „Frieden und Versöhnung gehören zum missionarischen Auftrag der Gemeinde Jesu. Apostel Paulus beschrieb den Missionsauftrag an die Gemeinde in Korinth mit den Worten aus dem 2. Korinther 5,17-21“, so Prof. Dr. Johannes Reimer, Gründer des internationalen Netzwerkes. Jede Kirche, Gemeinde und Werk solle uneingeschränkten Zugang zu diesem Netzwerk erhalten.

Leitung:

Arbeitskreis Frauen

Der Arbeitskreis Frauen der Evangelischen Allianz wurde 2018 gegründet. Er übernahm die wesentlichen Aufgaben der Arbeitsgemeinschaft „Biblische Frauenarbeit“. Statt eines eigenen Vereins geschieht die Arbeit – inzwischen auch mit anderen Schwerpunkten, - innerhalb der Evangelischen Allianz. Die Förderung und Unterstützung von Frauen in Leitungspositionen und Ermutigung zur Übernahme von Leitungsaufgaben sieht der Arbeitskreis ebenso als eine bleibende Herausforderung, wie die Vernetzung derer, die in der Arbeit mit Frauen unterwegs sind.

Leitung: Sonja Plapper

Arbeitskreis Gebet

Gebet ist keine Arbeit! Es ist ein Geschenk, dass wir mit Gott selbst reden dürfen, dem Schöpfer des gesamten Universums. Wir ermutigen zum Gebet und laden dazu ein, gemeinsame Gebetszeiten als „Gipfeltreffen“ sorgfältig vorzubereiten. Der Arbeitskreis erstellt dazu zum einen das Heft zur Allianzgebetswoche – auf-grund eines Vorschlags, der jährlich wechselnd von einer anderen nationalen Evangelischen Allianz in Europa erarbeitet wird. Zum anderen erarbeitet er das viermal jährlich erscheinende Heft „Monatliches Allianzgebet“. Neben Vorschlägen zu monatlichen Gebetsschwerpunkten wird für jeden Tag des Jahres ein Gebetsanliegen aus der weltweiten Christenheit und aus deutschen Gemeinden und christlichen Werken zusammengestellt.

Leitung: Detlef Garbers

Arbeitskreis Islam

Eine der größten Herausforderungen für die Gesellschaft, aber auch für die Kirchen und Christen, ist die erstarkende Weltreligion Islam. Der Arbeitskreis Islam hat die Aufgabe, Christen und christliche Gemeinden zu ermutigen und zu befähigen, sich mit den Themen und Fragestellungen des Islam auseinanderzusetzen und die missionarische Aufgabe unter Muslimen zu fördern, aber auch konkrete Beratungen für den Umgang mit dieser Religion und den muslimischen Mitbürgern zu erteilen. Dies geschieht insbesondere durch die Herausgabe von christlich fundierten Publikationen zum Thema Islam und Vernetzung und Förderung der Zusammenarbeit der unter Muslimen arbeitenden Missionswerke, Missionare und Fachberater. *Leitung: Dr. Carsten Polanz und Dr. Hanna Josua*

Arbeitskreis Israel - Judentum - Nahost

Der Arbeitskreis Israel - Judentum – Nahost (AK Israel) der Evangelischen Allianz Deutschland wurde im Jahr 2000 gegründet; die Gründung erfolgte aus dem Bedürfnis heraus, die Beziehungen zwischen Christen und Juden zu stärken, mehr Vernetzung und ein besseres Verständnis für die komplexe Situation im Nahen Osten zu schaffen. Der Arbeitskreis fördert den Dialog zwischen Christen und Juden für gegenseitiges Verständnis und Respekt und bietet Bildungsangebote und Veranstaltungen an, die über die Geschichte und Gegenwart des Judentums sowie die Situation im Nahen Osten informieren. Er unterstützt Israel und die Christen in Nahost und setzt sich für das Recht des jüdischen Volkes auf

einen sicheren und friedlichen Staat ein; es werden z.B. Gebetsinitiativen und Solidaritätsaktionen für Israel und das jüdische Volk organisiert. Die Mitarbeiter im Arbeitskreis organisieren regelmäßig Seminare, Vorträge und Konferenzen zu Themen rund um Israel, Judentum und Nahost. Der Arbeitskreis veröffentlicht Stellungnahmen, Artikel und Informationsmaterialien, um die Öffentlichkeit über relevante Themen zu informieren und arbeitet mit verschiedenen Organisationen und Experten zusammen, um seine Ziele zu erreichen und Vernetzung zu fördern. Er hält an der Einheit des Leibes Christi fest und ist in besonderer Weise verbunden mit den Juden, die an Jesus als ihren Messias glauben und setzt sich innerhalb der Evangelischen Allianz für die Begegnung und Gemeinschaft von Christen und messianischen Juden ein.

Arbeitskreis Kinder in Kirche & Gesellschaft

Wer Kindern die befreiende Botschaft von Jesus Christus mitteilen will, muss neben den biblischen Grundlagen auch die Abhängigkeit der Kinder von gesellschaftlichen Entwicklungen kennen. Deshalb möchte der auch aus Experten der missionarischen und pädagogischen Arbeit mit Kindern bestehende Arbeitskreis die gesellschaftliche und kirchliche Situation der Kinder in Deutschland bedenken und sich daraus ergebende Impulse für den Dienst der Christen an und mit Kindern weitergeben. Er versteht sich als „Anwalt“ für Kinder in Kirche und Gesellschaft.

Leitung: Jörg Bartoß

AK Migration und Integration

Die Anwesenheit von Millionen Menschen aus anderen Nationen und Kulturen ist eine unübersehbare Aufgabe und Herausforderung für die Christen und die christliche Gemeinde. Der Arbeitskreis für Migration und Integration (AMIN) nimmt sich dieser an. Dabei geht es u. a. um die Förderung der missionarischen, diakonischen und seelsorgerlichen Arbeit unter Ausländern und darum, Migranten bei der Integration zu helfen.

Dazu gehören Schulungen, Konferenzen und Foren, aber auch Vernetzung der Missionswerke, Kirchen und örtlicher Allianzkreise. Die langfristige Vision: Christen leben und bekennen ihren Glauben gemeinsam in Deutschland.

Leitung: Detlef Blöcher

AK Politik

Schon bei der Gründungskonferenz der weltweiten Bewegung der Evangelischen Allianz im Jahre 1846 wurde deutlich, dass sich diese neue Einheitsbewegung der Christen auch den gesellschaftlichen Herausforderungen stellen wird. Der 2003 gegründete Arbeitskreis hat die Aufgabe, das Bewusstsein für die gesellschaftliche Verantwortung der Christen zu wecken und zu stärken und dafür Hilfestellungen und Handreichungen zu erarbeiten, Stellungnahmen zu gesellschafts-politischen Herausforderungen zu geben – insbesondere in Wertefragen – und Gespräche mit politisch Verantwortlichen auf informeller und formeller Ebene zu führen. Die Begleitung des Dienstes des Beauftragten beim Deutschen Bundestag – wir sind dort akkreditierter Verband – gehört ebenso dazu



Foto: SPRING 2013 ©Nico Franz

wie die Zusammenarbeit mit anderen nationalen Evangelischen Allianzen auf europäischer und weltweiter Ebene.

*Leitung: Lisa Walter;
Beauftragter beim Deutschen Bundestag
und am Sitz der Bundesregierung;
Dr. Johann Matthies*

AK Religionsfreiheit

Die Nöte von verfolgten Christen weltweit werden von Mitgliedern des dafür eingesetzten Arbeitskreises (AKREF) recherchiert und gesammelt, um für sie einzutreten – vor Gott im Gebet und vor den Menschen mit Petitionen und Fürsprache auf den verschiedensten Ebenen. Er arbeitet mit anderen Organisationen in diesem Sinne zusammen. Er gibt regelmäßig AKREF-Nachrichten und Gebetsanliegen heraus und erstellt eine jährliche Dokumentation sowie eine ausführliche Vorlage für den internationalen Gebetstag für verfolgte Christen, der jedes Jahr am zweiten oder dritten Novembersonntag stattfindet.

Leitung: Matthias K. Böhning

AK Soldaten

Die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr werden heute mehr denn je mit der Realität von Einsätzen und deren Folgen wie lange Trennungszeiten, Verwundung, psychischer Erkrankung oder gar dem Tod konfrontiert. Diese Erlebnisse

werfen für viele von ihnen neu die Frage nach dem Sinn ihres Dienstes, aber auch existenzielle Lebensfragen auf.

Hier arbeiten aktive und ehemalige Soldaten zusammen, die ihre Aufgabe darin sehen, die Frohe Botschaft von Jesus Christus „von Kamerad zu Kamerad“ weiterzugeben. Das Gebet und die Fürbitte für Einzelne, aber auch für die Führung der Bundeswehr und deren Dienste, ist darüber hinaus im Blick; ebenso die Unterstützung der Arbeit der Militärpfarrer vor Ort.

Leitung: Ernst-Udo Dickes, Wiehl

Spring

„SPRING“ ist das einzigartige, große Festival für Christen und ihre Freunde, das als Mischung zwischen Urlaub, Kongress und Festival sowie gemeinsames Leben und Erleben über die Generationen hinweg verbindet. Hier entstehen Begegnungsräume, in denen ganzheitlich Leib, Seele und Geist angesprochen werden: Bibelarbeiten und Wasserrutsche, Gottesdienst und Dichterlesung, Essen gehen und Feste feiern, Erlebnisbad und Seminare, Gesprächsgruppen und Bowling, Konzerte und Podiumsdiskussionen. Als inspirierendes Vorbild diente das englische „Spring Harvest“.

Leitung: Armin Jans

Service-Point: Tabea Seifert

Arbeitskreis „Religiöser Machtmissbrauch“

(Clearing-Stelle)

Manipulation und Machtmissbrauch machen vor den Toren christlicher Gemeinden und Gruppierungen nicht halt. Als Deutsche Evangelische Allianz möchten wir das uns mögliche dazu beitragen, dass konkreten Vorwürfen und Vorkommnissen nachgegangen und alles unternommen wird, dass Missstände aufgedeckt, aufgearbeitet, beseitigt und für die Zukunft so gut als möglich ausgeschlossen werden.

Leitung: Dr. Martina Kessler

PerspektivForum Behinderung

Unter dem Motto „wahrnehmen, ernstnehmen, integrieren“ befasst sich seit den Neunziger Jahren eine Arbeitsgruppe der Evangelischen Allianz mit der Frage des Verhältnisses der christlichen Gemeinden zu ihren Behinderten. Im Jahr 2000 wurde das sogenannte „Bielefelder Manifest“ beschlossen mit einigen Grundsätzen und einem Aufruf zur Integration und zur Zusammenarbeit. Jährlich findet ein Forum statt, um an diesen für unsere Gesellschaft und für die christliche Gemeinde so wichtigen Fragen der Integration weiterzudenken und weiterzuarbeiten.

Leitung: Martina Königer, Katharina Becker und Anja Pfaffenzeller

Deutschland betet – Online um 20:15 Uhr
am Sonntagabend.





Gemeinsam glauben - mit einander verbinden

Die Evangelische Allianz versteht sich als ein Netzwerk. Evangelisch-reformatorisch gesinnte Christen aus den verschiedenen Kirchen und Gemeinschaften wissen sich im gemeinsamen Glauben verbunden. In vielen Gemeinden und freien Werken sind sie aktiv. Die Evangelische Allianz ist in Deutschland mit ca. 380 überregionalen Werken, Verbänden und Organisationen verbunden. Und: Evangelische Allianz wird in ca. 900 Orten in Deutschland konkret gelebt. Ihr Auftrag, diese Verbindungen zu fördern und zu pflegen und über dieses Netzwerk auch immer wieder neue Impulse aufzunehmen und zu vervielfältigen, leidet sich aus ihrem Mandat für die Einheit ab.

Besuch der Allianzen vor Ort

Unsere hauptamtlichen Mitarbeiter besuchen gerne Allianzen vor Ort, um die Gemeinsamkeit und die gemeinsame Ausrichtung auf das, was Jesus Christus von uns in unserer Zeit möchte, zu stärken. Zu Fachvorträgen stehen auch viele Mitglieder aus unseren Arbeitskreisen zur Verfügung.

Allianzforum, Allianztag und Regionaltreffen

Regelmäßig treffen sich die leitenden Vertreter örtlicher und regionaler Allianzkreise sowie der Werke, die mit der Evangelischen Allianz verbunden sind, zu gemeinsamem Austausch, Inspiration und Stärkung des Allianz-Netzwerkes – jeweils an unterschiedlichen Orten.

EiNS – Das Magazin

Viermal im Jahr erscheint das Magazin „EiNS“ mit Impulsen aus der Evangelischen Allianz. Das Magazin informiert über die laufende Arbeit in der Evangelischen Allianz - vor Ort, deutschlandweit und weltweit. Es lädt die Leser zum Mittragen und zum unterstützenden Gebet ein.

Newsletter

Zuverlässige, werthaltige Informationen sind heute wichtiger denn je. Wir versenden aktuelle Infos und Nachrichten als Newsletter aus den verschiedenen Arbeitsbereichen der EAD. Dafür kann man sich jeweils auf der Webseite anmelden. Selbstverständlich sind wir auch in verschiedenen Sozialen Medien www.ead.de

Gelebte Allianzgemeinschaft – Was aus der Arbeit hervorging

Miteinander beten und miteinander denken – das hat in den vergangenen Jahrzehnten oft zur Folge gehabt, dass ganz neue Werke und Einrichtungen entstanden sind, die auf der Basis und in Zusammenarbeit mit der Deutschen Evangelischen Allianz einzelne Aufgaben in eigener Verantwortung übernommen haben.

Die Evangelische Allianz in Deutschland (EAD) ist eingebunden in die Weltweite Evangelische Allianz (WEA), zu der sich 600 Millionen Christen zählen. In Deutschland gestalten ca. 900 Ortsallianzen lokale Netzwerke vor Ort. Bundesweit gibt es Runde Tische (Initiativen, Projektgruppen, Arbeitskreise). Zu ihnen gehören Einzelpersonen, aber auch Werke und Ortsallianzen.

Wir laden christliche Werke ein, die der **Glaubensbasis** zustimmen können, Teil des Netzwerks und Auftrags zu werden. Ein Werk ist eine eigene Rechtspersönlichkeit (e.V., Stiftung, Genossenschaft, gGmbH, KdöR).

Als Grad der Intensität der Verbundenheit mit der EAD gelten folgende:

- Intensive Verbundenheit
- Verbundenheit

Entsprechend dem gewünschten Grad an Verbundenheit gestaltet sich die Beziehung zwischen der EAD und dem jeweiligen Werk (z. B. im Aufnahmeprozess, Interaktionen, gegenseitigen Erwartungen und auch im Prozess zum Verlassen des EAD-Netzwerks). Der Grad der Verbundenheit kann sich im Verlauf der Zeit auch verändern. Außerdem kann für das Mittragen des Allianz-Netzwerks eine **Fördermitgliedschaft** geschlossen werden.

Intensiv mit der EAD verbunden Werke finden sich hier:

<https://www.ead.de/werke-und-verbaende/intensiv-verbundene/>



(QR-Code)

Einfach mit der EAD verbundene Werke hier:

<https://www.ead.de/werke-und-verbaende/verbundene/>



(QR-Code)



Evangelisches Allianzhaus
Bad Blankenburg
Gasthaus | Hotel | Konferenzzentrum



Einmal Bad Blankenburg – immer Bad Blankenburg, sagt man ...

- ▶ Bad Blankenburger Allianzkonferenz
- ▶ Internationales Jugendcamp
- ▶ Gebets-, Chor, Gemeinde, Motorrad- und Wanderfreizeiten
- ▶ Seminare, Tagungen und Workshops

Modernste Veranstaltungstechnik

- ▶ Flat Screens mit Clickshare und Whiteboard
- ▶ Whiteboardwand und Moderationswände
- ▶ Beamer, Leinwand und Flipcharts
- ▶ Rednerpult, E-Piano und Konzertflügel

Hier berühren sich Himmel und Erde Barrierefrei

Evangelisches Allianzhaus gGmbH
Esplanade 5–10a | 07422 Bad Blankenburg
Telefon: 036741 21-0 | Fax: -200
info@allianzhaus.de | www.allianzhaus.de





Dr. Reinhardt Schink



Dr. Johann Matthies



Fabian Backhaus



Matthias Gelfert



Andreas Ebinger

Gemeinsam glauben – miteinander arbeiten

Die Frage der Einheit der Gemeinde Jesu ist nicht in unser Belieben gestellt. Jesus Christus selbst hat für die Einheit derer, die Jesus Christus nachfolgen, gebetet. Dieses Gebet ist erhört worden. Der Evangelischen Allianz geht es darum, dieses Geschenk der Einheit zu entfalten und zu leben.

Auch wenn sich die Evangelische Allianz nicht als Institution, sondern als Bewegung, nicht als Organisation, sondern als gelebter Organismus versteht, bedarf es gewisser Mindeststrukturen. Die laufende Arbeit der Evangelischen Allianz, die Ausführung der Beschlüsse des Vorstands, die Förderung der Allianzarbeit vor Ort, die internationale Zusammenarbeit und die Koordination der verschiedenen Dienste und Aktionen wird von der Geschäftsstelle und den hauptamtlichen Mitarbeitern wahrgenommen.

In der EAD-Geschäftsstelle im Evangelischen Allianzhaus in Bad Blankenburg/Thüringen arbeiten verschiedene Mitarbeiter mit unterschiedlichen Aufgaben, ebenso im Berliner Büro der Evangelischen Allianz

In ca. 900 Orten in Deutschland gibt es örtliche Evangelische Allianzen.

Um den Kontakt zwischen den örtlichen Allianzgruppen und der EAD-Leitung zu intensivieren sind Mitglieder der Mitgliederversammlung, des Konvents und der Netzwerkleitung gern auch zu Besuchen und Beratungen in örtlichen Allianzen bereit. Außerdem stehen die hauptamtlichen Mitarbeiter zu Gesprächen, Besuchen, Vortragsdiensten, Predigten, Fachvorträgen u.a. gerne bereit. Sie stehen auch zu Verkündigungsdiensten – z.B. Gottesdiensten, Bibelarbeiten, Evangelisationen, Vorträgen und Diskussionsrunden – zur Verfügung. Zur Vermittlung gibt es die Online-Plattform Kanzel24

(QR-Code)



Gemeinsam glauben - Miteinander **verantworten:** Die Leitung der Evangelischen Allianz

EAD-Konvent

(QR-Code)

Der Konvent versteht sich als ein geistliches Gremium zur Förderung der Einheit der Gemeinde Jesu, zur Entwicklung von Initiativen, zur Herausgabe von Stellungnahmen zu aktuellen theologischen und gesellschaftlichen Fragen und zur Pflege der internationalen Beziehungen zur Europäischen und zur Weltweiten Evangelischen Allianz. Er leitet und verantwortet die inhaltliche Arbeit der Evangelischen Allianz in Deutschland. Den Konvent bilden bis zu 70 Repräsentanten von Werken, Verbänden, Ortsallianzen, etc. und Verantwortliche in Kirchen und Institutionen, die im Auftrag der EAD beraten, repräsentieren, vernetzen. Die Wahlperiode im Konvent beträgt 4 Jahre, eine Wiederwahl ist möglich.

EAD-Mitgliederversammlung

(QR-Code)

Die Mitgliederversammlung (MV) verantwortet die Arbeit der EAD vereinsrechtlich und nimmt die Aufsicht wahr. Bis zu 15 Mitglieder bilden die MV, ein Sprecher/in leitet diese. Zwei hauptamtliche Vorstände managen, vernetzen, ermöglichen, prägen inhaltlich und repräsentieren die Arbeit der EAD. Die Legislaturperiode beträgt 4 Jahre, eine Wiederwahl ist möglich. Die MV setzt sich aus 10 Mitgliedern zusammen, die durch Kooption durch die MV berufen werden. Weitere 5 Personen beruft der Konvent. Die Wahlperiode im Konvent beträgt 4 Jahre, eine Wiederwahl ist möglich.

Netzwerkleitung

Zur Koordination der Arbeit und Förderung und Unterstützung des Netzwerks gibt es die Netzwerkleitung. Sie hat u.a. die Aufgabe, den Initiativ-Charakter des Netzwerks zu fördern, zu unterstützen und in die Gesamtarbeit der EAD in hilfreicher Weise zu integrieren. Zudem ist sie Ansprechpartner für die Leitenden der Runden Tische: Die Netzwerkleitung dient als Ansprechpartner für die Leitenden der Runden Tische. Sie begleitet, unterstützt und korrigiert gegebenenfalls die Runden Tische

Gemeinsam tragen – Wie Sie spenden können

Tatsächlich: Die ganze Arbeit der Evangelischen Allianz finanziert sich fast ausschließlich durch Spenden. Mit dem, was wir tun, möchten wir Gott und denen dienen, die sich genauso sehr nach Einheit sehnen, wie schon Jesus das tat, als er betete: „Sie alle sollen eins sein...“ Nachzulesen im Hohepriesterlichen Gebet im Johannesevangelium, Kapitel 17.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Spende
- Stiftung
- Testamentarische Erbschaft
- Vermächtnis

Geld- und Sachspenden sowie Zustiftungen an die Evangelische Allianz können bis zur Höhe von 20% vom steuerpflichtigen Einkommen abgesetzt werden. Entsprechende Bescheinigungen werden Ihnen unaufgefordert zugesandt.

Bankverbindung:

Evangelische Allianz in Deutschland
(Bank: Evangelische Bank eG)
IBAN: DE87 5206 0410 0000 4168 00
BIC: GENODEF1EK1

Kollekten

Wichtige Einnahmen sind die Spendensammlungen und Kollekten während der jährlichen Allianzgebetswoche im Januar, die während Gottesdiensten und Gebetsveranstaltungen zusammengelegt werden. Der größere Teil unseres Budgets muss aber während des Jahres aus freiwilligen Spenden und Beiträgen finanziert werden.

Spendenprüfzertifikat

Für mit uns verbundene Verbände und Werke vergibt ein unabhängiger Prüfungsausschuss von Fachleuten auf Antrag ein „Spendenprüfzertifikat“, das deutlich macht, dass sich die Werke an strenge Verpflichtungen zur Einhaltung unserer Spendengrundsätze halten. Weitere Informationen u.a. zur Verwendung von Spendenmitteln:

(QR-Code)

Stiftungen

Die Stiftungen haben den Zweck, aus dem einmal gespendeten Kapitalvermögen langfristige Kapitalerträge zu erwirtschaften, um damit auch unabhängig vom aktuellen Spendenaufkommen unsere Dienste finanzieren zu können. Über die Spenden an Stiftungen hinaus besteht darum die besondere Möglichkeit, Zustiftungen bis zur Höhe von 1 Million Euro steuermindernd geltend zu machen, gegebenenfalls über einen Zeitraum von zehn Jahren hin. Diese gute Möglichkeit können Sie bei uns nutzen:

Evangelische Allianz-Stiftung

Aus zweckgebundenen Eigenmitteln konnten wir 2005 die Evangelische Allianz-Stiftung als rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts errichten. Spenden an die Stiftung kommen der Arbeit und dem Dienst der Evangelischen Allianz vor Ort, deutschlandweit und international zugute.

Stiftungsvorstand:

Hartmut Steeb, Stuttgart

Bankverbindung:

Evangelische Allianz-Stiftung

(Bank: Evangelische Bank eG)

IBAN: DE82 5206 0410 0008 0246 00

BIC: GENODEF1EK1



Ich bin dabei! – Der Freundeskreis der Evangelischen Allianz in Deutschland

Mit dem Beitritt zum Freundeskreis der Evangelischen Allianz haben Sie die Möglichkeit, Ihrer Zustimmung zu unserem gemeinsamen Auftrag verbindlichen Ausdruck zu verleihen.

Der Freundeskreis der Evangelischen Allianz setzt sich zusammen aus Menschen, die

- von der Notwendigkeit der Einheit der Christen überzeugt sind, weil Jesus sie will
- Einheit nicht nur bejahen, sondern auch tatkräftig unterstützen möchten
- die Glaubensbasis der Evangelischen Allianz bejahen
- Christen in Deutschland durch ihre verbindliche Mitwirkung und Unterstützung eine gemeinsame Stimme geben wollen, unter anderem auch
 - als Lautsprecher des Evangeliums in die Öffentlichkeit hinein
 - als Ermutiger und gegebenenfalls Ermahner in die Politik hinein, auch um die bewährten Grundwerte zu erhalten und zu erneuern und die Verantwortung vor Gott zu stärken
 - als konstruktiver Gesprächspartner in die Kirchen hinein, um an den gemeinsamen Grund unseres Glaubens zu erinnern und zu helfen, dass sich kirchliches Handeln daran ausrichtet
- in der Evangelischen Allianz ein gutes Instrument für das Gestalten der Einheit sehen.

Unser Ziel

Es ist unser Ziel, mit dem 2004 ins Leben gerufenen Freundeskreis die finanzielle Basis für die Arbeit der Evangelischen Allianz Deutschland auf breitere Schultern zu stellen. Denn von kirchlichen und staatlichen Stellen bekommt die Allianz fast keine Zuwendungen und finanziert sich deshalb nahezu ausschließlich aus Spenden.

Stimmen

„Als Christen zusammenhalten und das Gemeinsame suchen. Alte Verletzungen überwinden und miteinander neu auf Jesus hören. Den Auftrag Gottes ernst nehmen und ihn gemeinsam anpacken – das ist eine faszinierende Vision, die ich von ganzem Herzen unterstütze. Es geht nur gemeinsam – und ich bin gerne mit dabei!“

Ulrich Eggers

„Gemeinschaft aller Gläubigen und Vernetzung untereinander“ – das erlebe ich jedes Frühjahr bei SPRING, dem Festival der Evangelischen Allianz. Es tut mir jedes Mal wieder gut zu erleben, dass ein Miteinander der verschiedensten Gemeindeformen und Glaubensstile hier funktioniert – ein kleines Stück Himmel auf Erden, welches mich immer wieder neu motiviert!“

Kathrin Lederer

„Mir liegt die Vernetzung missionarisch gesinnter Christen, Gemeinden und Werke sehr am Herzen. Wir brauchen ein neues Bewusstsein für die Vielfalt und Einheit der Gemeinde Jesu, das die Grenzen und Gräben zwischen den Kirchen und Verbänden um Gottes Willen überwindet. Darum engagiere ich mich gern und überzeugt im Freundeskreis der Deutschen Evangelischen Allianz!“

Jürgen Mette



Ulrich Eggers



Kathrin Lederer



Jürgen Mette

Ich bin dabei!

Anmeldung bitte vollständig ausgefüllt einsenden an:
Evangelische Allianz in Deutschland | Esplanade 5–10a
07422 Bad Blankenburg | Fax: 0367 41/ 32 12

Absender | Anmelder

Name | Vorname

Straße

PLZ | Ort

Telefon

Fax

E-Mail

- Ich trete dem Freundeskreis der Evangelischen Allianz in Deutschland bei.** Als Freundeskreismitglied erhalte ich einen jährlichen exklusiven Bericht über den Stand der Arbeit.
- Ich stimme der Speicherung meiner Daten und der Nutzung** innerhalb der Evangelischen Allianz in Deutschland zu.

Ich bestelle folgende E-Mail Newsletter:

- Evangelische Allianz in Deutschland
- Arbeitskreis Religionsfreiheit
- Netzwerk Politik
- PerspektivForum Behinderung

Die Mitglieder des Freundeskreises erhalten regelmäßig: das Magazin „EINS“, das Gebetsheft, einen Jahresbericht über den Stand der Arbeit, Einladungen zu Allianztagen nach Bad Blankenburg.

■ Ich/Wir ermächtige/n die Evangelische Allianz Deutschland, Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der Evangelischen Allianz in Deutschland, 07422 Bad Blankenburg auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem /unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. (Selbstverständlich kann diese Zusage jederzeit zurückgenommen werden.)

Ort, Datum Unterschrift

IBAN

BIC

und überweise: monatlich vierteljährlich jährlich

Betrag in €

Ich möchte gerne meine Spende einem bestimmten Arbeitskreis bzw. Dienstbereich zugeführt wissen:

- Allianzhaus in Bad Blankenburg
- Arbeitskreis Frauen
- Arbeitskreis Frieden und Versöhnung
- Arbeitskreis Gebet
- Arbeitskreis Islam
- Arbeitskreis Isreal - Judentum - Nahost
- Arbeitskreis Kinder in Kirche & Gesellschaft
- Arbeitskreis Migration und Integration
- Arbeitskreis für Religionsfreiheit, Menschenrechte und Verfolgte Christen
- Arbeitskreis Religiöser Machtmissbrauch
- Arbeitskreis Soldaten
- Aufbau und Beratung örtlicher Allianzen
- Bad Blankenburger Allianzkonferenz
- EiNS-Magazin
- Evangelisation
- SPRING Festival
- Internationale Arbeit
- Lebensschutzaufgaben
- Medienarbeit
- PerspektivForum Behinderung
- Politische Arbeit

Ich unterstütze die Evangelische Allianz in Deutschland gerne auch finanziell ...

SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) Evangelische Allianz in Deutschland, Esplanade 5-10a
07422 Bad Blankenburg
Tel. 036741-2424
Fax 036741-3212
Mail info@ead.de

1. Weil Jesus Christus eine weltweite Gemeinde geschaffen hat, werde ich mein Denken, Beten und Handeln, über meine Gemeinde hinaus, auf das Wachstum des Reiches Gottes ausrichten.

2. Weil die Vielfalt des Leibes Christi den Reichtum der Gaben Gottes widerspiegelt, werde ich auch anderen Traditionen und Frömmigkeitsstilen respektvoll begegnen.

3. Weil ich auf Ergänzung angewiesen bin, werde ich mich auch durch andere Christen ergänzen lassen.

4. Weil ich das gleichgültige Nichtbeachten und Herabsetzen anderer Christen als Sünde erkenne, werde ich mich nicht daran beteiligen, sondern sie achten, wertschätzen und in Konfliktfällen möglichst das Gespräch mit ihnen suchen.

5. Weil geistliche und natürliche Gaben und Fähigkeiten in Gemeinden unterschiedlich vorhanden sind, werde ich dazu beitragen, dass sich Gemeinden und Gruppen gegenseitig dienen, ergänzen und fördern.

6. Weil alle Christen gemeinsam den Auftrag haben, die Welt mit dem Evangelium zu erreichen, werde ich mit dazu beitragen, dass Gemeinden und Gruppen den Missionsauftrag auch gemeinsam wahrnehmen.

7. Weil diese Vorsätze keine Theorie bleiben dürfen, werde ich mich dafür einsetzen, dass konkrete Schritte zu ihrer Umsetzung gegangen werden.

8. Weil ich weiß, dass aus diesen Vorsätzen ohne den Heiligen Geist nichts Gutes werden kann, will ich sie im Vertrauen auf seine Leitung und Kraft verwirklichen.

Meine Verpflichtung zur Förderung der Einheit unter den Christen

Es ist mein Wunsch und Gebet, dass die Einheit der Gemeinde von Jesus Christus in unserem Land gestärkt wird – zur Ehre Gottes und für ein glaubwürdiges Zeugnis vor den Menschen. Darum gehe ich, gemeinsam mit vielen Christen in Deutschland, folgende Verpflichtung ein:

Antwortkarte bitte vollständig ausgefüllt einsenden an:

Evangelische Allianz in Deutschland | Esplanade 5–10a
07422 Bad Blankenburg | Fax: 0367 41/ 32 12

Ich behalte meine Verpflichtung zur Förderung der Einheit unter den Christen nicht nur für mich, sondern bekunde hiermit, dass ich sie eingegangen bin und mich daran halten will.

Absender

Name | Vorname

Anschrift

PLZ | Ort

Datum, Unterschrift

Diese Selbstverpflichtung beruht auf der Glaubensbasis der Evangelischen Allianz in Deutschland (siehe Seite 5)



Evangelische Allianz Deutschland

gemeinsam glauben, miteinander handeln.

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Allianz in Deutschland | Esplanade 5–10a | 07422 Bad Blankenburg
Telefon: 03 67 41 / 24 24 | Telefax: 03 67 41 / 32 12 | info@ead.de | www.ead.de

Bankverbindung: Evangelische Bank

IBAN: DE87520604100000416800 | BIC: GENODEF1EK1

Bildnachweis: ©Urheber istockphoto.com, ©stocksy.com, ©Niko Franz

Layout/Gestaltung: b13 GmbH | Bergemann Druck GmbH | **Stand:** 07/2025 (aktuell in Bearbeitung)